

Graduiertentagung Im Netz des Wissens

Das Konzept der Wissensgeschichte zielt auf die vielfältigen Beziehungen von Wissen und Gesellschaft. Der dabei zugrunde gelegte Begriff des Wissens, der von Theoretikern wie Ludwik Fleck oder Michel Foucault inspiriert ist, umfasst neben disziplinärem wissenschaftlichem Wissen auch interdisziplinäre Formen des Wissens, Verwaltungswissen, populärwissenschaftliches Wissen oder Alltagswissen. Der Fokus wissenshistorischer Analysen richtet sich auf die Diskurse, Medien,

Praktiken, Räume und Netzwerke des Wissens. In Frage stehen besonders die technischen, diskursiven und sozialen Bedingungen und Kontexte, welche die Forschungspraktiken, Gegenstandsbe-
reiche, Sprechpositionen und Verfahren der Evidenzproduktion von Wissen erst erzeugen.

Die Graduiertentagung der Universität Wien und der UZH & ETH Zürich 2011 in Zürich setzt die auf einer ersten Tagung in Wien 2010 begonnene Diskussion zu den Konzepten, Untersuchungsgegenständen, Methoden und Quellenkorpora wissensgeschichtlicher

Ansätze anhand konkreter Forschungsprojekte fort und widmet sich diesmal besonders verschiedenen Formen der Vernetzung von Wissen und anderen sozialen Kategorien. In sechs Panels werden Projekte, die sich mit den Relationen von Wissen und Geschlecht, Theorie, Politik, Verwaltung, Konsum und Repräsentation auseinandersetzen, vorgestellt, kommentiert und diskutiert.

Graduiertenkolleg
«Geschichte des Wissens»
am Zentrum für Geschichte des Wissens
der ETH & Universität Zürich



Gestaltung: www.kapthoppe.de

Institut für Wirtschafts- und
Sozialgeschichte der Universität Wien

DK-plus Initiativkolleg
«Naturwissenschaften im historischen,
philosophischen, kulturellen Kontext»,
Universität Wien



Anmeldung und Kontakt:

Dr. des. Florian Kappeler
Graduiertenkolleg
«Geschichte des Wissens»
ETH / Universität Zürich
Rämistrasse 64
CH-8001 Zürich

+41 (0)44 634 36 64
+41 (0)77 49 100 48

Email: f.kappeler@gmx.de

Graduiertentagung Im Netz des Wissens

24./25.2.2012, Universität Zürich

Freitag, 24.2.

10:15–12:30 h

Panel I: Wissen und Geschlecht

Moderation: Tobias Scheidegger

1. **Karolina Sigmund** Militärmedizin und Männlichkeiten in der k.u.k. Armee 1890–1920
Kommentar: Dr. Patricia Purtschert
2. **P.P. Baumgartinger** Staatliche Regulierung von Geschlecht als Zweigeschlechterkonstrukt. Diskurshistorische und dispositivtheoretische Analyse eines Trans*Dispositivs anhand des «Transsexuellen-Erlasses» 1983 in Österreich
Kommentar: Dr. Patricia Purtschert
3. **Ruben Marc Hackler** Die juristische Persona. Eine Wissens- und Kulturgeschichte des Richters in Deutschland, 1870–1930
Kommentar: Prof. Dr. Mitchell G. Ash

14:15–15:30 h

Panel II: Wissen und Theorie

Moderation: Ruben Marc Hackler

1. **Onur Erdur** Die epistemologischen Jahre. Molekulargenetik und Poststrukturalismus in Frankreich, 1965–1975
Kommentar: Prof. Dr. Carola Sachse
2. **Anna Lindemann** Sigmund Freud zwischen Naturwissenschaft, Medizin und Romantik: Die Psychoanalyse, eine romantische Biologie der Seele?
Kommentar: Prof. Dr. Philipp Sarasin

16:00–18:15 h

Panel III: Wissen und Politik

Moderation: Birgit Nemeč

1. **Pascal Germann** «Laboratorien der Natur»: Rassenhygiene, Rassenforschung und Humangenetik in der Schweiz, 1920–1970
Kommentar: Prof. Dr. Franz X. Eder
2. **Sibylle Marti** Strahlenangst und Strahlenschutz in der Schweiz, 1945–1990
Kommentar: Prof. Dr. Carola Sachse
3. **Florian Kappeler** Das Ereignis der Revolution. Wissenschaftliche und politische Revolutionen in der deutschsprachigen Literatur seit 1776
Kommentar: Prof. Dr. Mitchell G. Ash

Samstag, 25.2.

10:15–12:30 h

Panel IV: Wissen und Repräsentation

Moderation: Christina Linsboth

1. **Birgit Nemeč** Visuelle Kulturen der Anatomie. Wien 1900–1938
Kommentar: Prof. Dr. Philipp Sarasin
2. **Martin Wieser** Seelenmaschinenbilder. Zur Geschichte der Psychomechanik
Kommentar: Prof. Dr. Philipp Sarasin
3. **Tobias Scheidegger** Naturdinge zwischen Taxonomie und Heimat: Amateurhafte Naturkunde in der Schweiz um 1900
Kommentar: Prof. Dr. Mitchell G. Ash

13:30–15:00 h

Panel V: Wissen und Verwaltung

Moderation: Sibylle Marti

1. **Ulrich Schwarz** Macht vor Ort. Mikrohistorische Studien zu neun Ortsbauernschaften im Nationalsozialismus
Kommentar: Prof. Dr. Jakob Tanner
2. **Sonja Hinsch** Recht auf und Pflicht zur Arbeit in Österreich 1918–1938. Zwangsarbeitsanstalten und freiwillige Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen
Kommentar: Prof. Dr. Jakob Tanner

15:15–16:45 h

Panel VI: Wissen und Konsum

Moderation: Ulrich Schwarz

1. **Christina Linsboth** Wiener Konsumkultur 1880–1914 am Beispiel Bekleidung
Kommentar: Prof. Dr. Jakob Tanner
2. **David Eugster** Das Verschwinden der Werbekritik nach 1945. Eine Akzeptanzgeschichte der Konsumgesellschaft
Kommentar: Prof. Dr. Franz X. Eder